

Medienmitteilung

Arbon, 17. September 2021

Defekter Kabelendverschluss löst Stromunterbruch aus

Am Freitag, 17. September 2021, kommt es in den Gemeinden Wäldi und Raperswilen wegen eines Kabeldefektes zu einem Stromunterbruch. Die genaue Ursache ist noch unklar.

Die Netzstörung im Mittelspannungsnetz (17'000 Volt) der EKT AG begann ihren Lauf um 0:27 Uhr. Ein defekter Kabelendverschluss in Gunterswilen löste letztendlich um 1:18 Uhr einen Kurzschluss aus, was zu einem Stromunterbruch in Teilen der Gemeinde Wäldi und in Raperswilen führte. Insgesamt waren ca. 600 Kundinnen und Kunden vom Stromunterbruch betroffen. Nachdem die Störstelle lokalisiert und weggeschaltet werden konnte, wurden um 1:56 Uhr die Kunden in Sonterswil und Raperswilen wieder versorgt. Für die Netzgebiete Gunterswilen, Schmidholz und Wäldi wurden zwei EKT-eigene mobile Notstromgruppen installiert, welche um 4:50 Uhr bzw. 4:56 Uhr in Betrieb genommen wurden. Die Ursachen für den defekten Kabelendverschluss werden derzeit ermittelt, die Reparaturarbeiten sind im Gang.

Die EKT AG bittet alle Betroffenen um Verständnis.

Ihr Medienkontakt

Dominique Lambert
Spezialist Kommunikation / Content-
Marketing Manager
+41 71 440 62 14
dominique.lambert@ekt.ch

Hotline bei Störungen im Stromnetz

071 446 00 86

Zeichen: 1558

EKT-Gruppe

Die EKT-Gruppe (EKT) stellt die sichere und zuverlässige Versorgung mit Energie und Daten im Thurgau sicher und leistet damit ihren Beitrag zur Energiewende. Daneben betreibt sie ein kantonsweites Datenkommunikationsnetz sowie ein eigenes Datacenter in Frauenfeld. Zudem kauft und verkauft die EKT Strom in der ganzen Schweiz und setzt sich für eine nachhaltige Strom- und Wärmeerzeugung ein. Das Unternehmen, bestehend aus EKT Holding AG, EKT AG, EKT Energie AG, EPS Energie Pool Schweiz AG und Wärme Aadorf AG beschäftigt rund 120 Mitarbeitende.